

INHALTSVERZEICHNIS

BAND II

Vorwort	I
Abkürzungsverzeichnis	III
Einleitung	1
1. Die Ausgangssituation vor 1933	9
1.1 Die pädagogische Lage.....	10
1.2 Die Situation der Pädagogischen Diagnostik.....	17
1.2.1 Zur Entwicklung der Diagnostik.....	18
1.2.2 Diagnostische Aufgabenstellungen.....	21
1.2.2.1 Gedächtnisuntersuchungen und Ermüdungsmessung.....	21
1.2.2.2 Begabungslehre und Auslese begabter Schüler.....	23
1.2.2.3 Die Kritik an der Notengebung und Schulleistungsdiagnostik.....	28
1.2.2.4 Weitere Fragestellungen der Pädagogischen Diagnostik.....	30
1.2.3 Affinitäten zum Nationalsozialismus in der Pädagogischen Diagnostik vor 1933.....	31
1.3 Zusammenfassung.....	35
2. Grundpositionen nationalsozialistischer Pädagogik nach 1933 unter dem Aspekt ihrer Relevanz für die Pädagogische Diagnostik	37
2.1 Der nationalsozialistische Wissenschaftsbegriff.....	38
2.2 Grundpositionen als forschungsleitende Faktoren.....	39
2.2.1 Führertum und Gefolgschaft.....	40
2.2.2 Der Gedanke der Rassenreinheit - Eugenik und Rassenhygiene.....	44
2.2.3 Das Primat des Leiblichen.....	47
2.2.4 Der Ganzheitsgedanke (Körper-Seele-Geist).....	49
2.2.5 Der Auslese-Gedanke.....	51
2.2.6 Völkische und nationalpolitische Erziehung.....	53
2.3 Bedeutungsgrad der verschiedenen Grundpositionen.....	57
2.4 Zusammenfassung.....	62

3. Einflüsse nationalsozialistischer Grundpositionen auf die Forschungstätigkeit im diagnostischen Bereich	65
3.1 Die Forschungstätigkeit der Institute.....	65
3.1.1 Das Institut des Leipziger Lehrervereins.....	65
3.1.2 Das Bremer Institut für Jugendkunde.....	70
3.1.3 Weitere Institute.....	75
3.2 Die Thematik wissenschaftlicher Kongresse	77
3.3 Zusammenfassung	79
4. Wandlungen diagnostischer Methoden im Nationalsozialismus.....	83
4.1 Der Stellenwert von Tests.....	84
4.2 Freie Schülerbeobachtung, Charaktergutachten und Beobachtungsbögen.....	92
4.3 Die graphologische Beurteilung.....	104
4.4 Zusammenfassung	107
5. Fragestellungen und Befunde zur Pädagogischen Diagnostik im Nationalsozialismus	109
5.1 Das Fortwirken individualpädagogischer Fragestellungen aus der Weimarer Zeit.....	109
5.1.1 Die Diskussion um Anlage- und Umweltfaktoren.....	110
5.1.2 Die Entwicklungsdiagnostik nach 1933	114
5.1.3 Der Stand der Begabungsdagnostik.....	115
5.1.4 Die Intelligenzdiagnostik im Nationalsozialismus.....	118
5.1.4.1 Intelligenztests	119
5.1.4.2 Graphologische Befunde zur Intelligenz.....	131
5.1.5 Die Leistungsdiagnostik nach 1933	136
5.1.6 Befunde zur Schullaufbahndiagnostik	140
5.1.7 Untersuchungen zur Fehlerdiagnostik	144
5.1.8 Geschlechtsspezifische Untersuchungen.....	146
5.2 Effekte nationalsozialistischer Grundpositionen auf diagnostische Fragestellungen.....	148
5.2.1 Auswirkungen von Führertum und Gefolgschaft auf die Pädagogische Diagnostik.....	149
5.2.2 Die Berücksichtigung von Rasse und Erbe.....	152

5.2.2.1 Befunde zur Unterschiedlichkeit der Rassen	152
5.2.2.2 Untersuchungen zur Vererbung von Leistungen	156
5.2.3 Das Primat des Leiblichen in diagnostischen Fragestellungen.....	159
5.2.4 Die ganzheitliche Beurteilung	163
5.2.5 Auslese und Ausmerze - Das Ausleselager als diagnostisches Instrument	174
5.2.5.1 Kriterien und Befunde nationalsozial- stischer Auslese	174
5.2.5.2 Absichten der Ausmerze	184
5.2.6 Einflüsse völkischer und national- politischer Erziehung	188
5.3 Exkurs: Kontinuität oder Diskontinuität im personalen Bereich.....	192
5.4 Zusammenfassung	194

**6. Bezüge zwischen nationalsozialistischer
Gesetzgebung und Pädagogischer Diagnostik**199

6.1 Gesetze und Verordnungen mit pädagogisch- diagnostischen Aufgabenstellungen	199
6.1.1 Die "Arisierung" der Klassen und die "Gleichschaltung" der Schulorganisation	199
6.1.2 Erziehung und Unterricht in der Volksschule.....	202
6.1.3 Die Hilfsschulzuweisung	203
6.1.4 Die Schülersauslese für höhere Schulen.....	205
6.1.5 Die Bestimmung zur Schülersauslese für die Hauptschule	208
6.1.6 Die Auswahl des Nachwuchses für die "Nationalpolitischen Erziehungsanstalten" und "Adolf-Hitler-Schulen"	209
6.1.7 Das "Gesetz gegen die Überfüllung der deutschen Schulen und Hochschulen"	211
6.2 Die Folgen der Lehrgesetzgebung auf die diagnostische Situation.....	212
6.2.1 Das Deutsche Beamten-gesetz (DBG).....	212
6.2.2 Das Reichsbürgergesetz	213
6.2.3 Die Lehrerbildung.....	213
6.3 Zusammenfassung	216

7. Pädagogisch-diagnostische Praxis im Nationalsozialismus	219
7.1 Diagnostik im öffentlichen Schulwesen.....	219
7.1.1 Alltagsereignisse unter diagnostischem Aspekt	220
7.1.2 Einschulung und Negativauslese	225
7.1.3 Die Auslesepraxis für die höheren Schulen und die Hauptschulen	227
7.2 Diagnostische Praxis in den NS-Ausleseschulen.....	229
7.2.1 Das Aufnahmeverfahren für die NPEAs	230
7.2.2 Aufnahme in die Schulen der Partei.....	233
7.3 Lehrgänge und Lager als diagnostische Instrumente	236
7.4 Die Beurteilung durch HJ bzw. BDM.....	239
7.5 Zusammenfassung	240
8. Schlußbetrachtungen	243
Anhang	249
Anmerkungen	261
Literatur	263
Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen und Erlasse	287
Verzeichnis der unveröffentlichten Quellen.....	289
Autorenregister	291
Sachregister	301